

Die 10-jährige Isabella Holpfer gilt als eines der größten Golf-Talente des Landes. ▶



Foto: Holpfer

Der Golf-Sport begeistert hierzulande nicht nur die „ältere Generation“. Das beweisen die vielen Kinder und Jugendlichen (über 10.000 eingetragene Spieler in Österreich sind unter 21!), die ihre Liebe zum Sport entdeckten. Auch in Wien golft der Nachwuchs eifrig über die Plätze. Die Elite bildet der Landeskader der Hauptstadt, unter denen einige Kids auch öster-

## Kids bereit zum Schlag

reichweit Erfolge feiern. Vor allem die 10-jährige Isabella Holpfer gilt als Ausnahmetalent, konnte sich sogar gegen die internationale Konkurrenz (500 Spieler aus 40 Nationen) beim letzten Kids Golf European Championship in Schottland den zweiten Platz erkämpfen.

Trainiert werden die jungen „Golf-Champs“ von Martin Rentenberger, ehemaliger Jugendnationalteamspieler und Jugendstaatsmeister, der klar betont: „Zum Golfen gehört nicht nur das Spiel selbst. Wir bieten unseren Kindern und Jugendlichen auch qualifiziertes Fitness- und Mentaltraining an!“

Ob sich das eine oder andere junge Talent später auch international als „Pro“ an die Spitze kämpfen kann, wird sich zeigen. Ab 2016 ist Golf jedenfalls wieder olympisch – Ansporn genug für die jungen Wiener ...

Peter Wiesmeyer

# Wiener Schwimm-Nachwuchs mischt vorne ordentlich mit Kleine „Goldfische“ aus der großen Stadt

Der Schwimm-Nachwuchs aus Wien räumte bei den diesjährigen österreichischen Meisterschaften der Jugend- und Schülerklasse ordentlich ab. Insgesamt gingen neunzehn Goldmedaillen an sechs junge Asse aus unserer Bundeshauptstadt. Geschlagen geben musste man sich nur zwei Vereinen aus Niederösterreich ...

In den Gewässern der Wiener Schwimmvereine tummelt sich so mancher „Goldfisch“. Allen voran der 12-jährige Felix Nussbaumer vom SC Austria, der bei den diesjährigen Jugend- und Schulmeisterschaften in der Schülerklasse 2 gleich sechs Goldmedaillen abräumen konnte. Nicht weniger beeindruckend die fünf „Goldenen“ von Conni Rott (wurde vor kurzem 12) in der SK1. Darüber hinaus konnte die Schwimmerin vom SC Donau über 100 m Rücken einen seit 1995 bestehenden Rekord um eine Sekunde pulverisieren. Vier weitere Wiener „Fische“ steuerten den Rest der Staatsmeistertitel in verschiedenen Disziplinen bei. Zwei Klubs aus Niederösterreich zerstörten jedoch den Traum vom Wiener Sieg in der Medaillenwertung. 24 Mal Gold errang der Nachwuchs vom SC Mödling und dem SVS-Schwimmen, wobei Ersterer gleich sechzehn Erfolge beisteuerte.

WLSV-Präsident Christian Meidlinger weiß um die Stärke der beiden NÖ-Teams, sieht die Bundeshauptstadt in puncto Nachwuchsarbeit aber auf dem richtigen Weg: „Ziel ist es natürlich, sich immer weiter zu verbessern, aber mit der Arbeit in den Vereinen und der Unterstützung durch die Stadt können wir schon sehr zufrieden sein!“ So hat man auch ein Schulprojekt ins Leben gerufen, das sportbegeisterten Kindern der 4. bis 6. Schulstufe Schnuppertage anbietet. „Wir wollen nicht nur Spitzensportler, sondern Bewegung allgemein fördern“, erklärt Meidlinger. Ein äußerst lobenswertes Vorhaben! P. Wiesmeyer

Fotos: SC Austria/SC Donau



SC-Donau-Schwimmerin Conni Rott (12) stellte über 100m Rücken mit 1:09,64 einen neuen Schülerrekord auf.

Der 12-jährige Felix Nussbaumer vom SC Austria holte bei den letzten Jugend-Meisterschaften gleich sechsmal Gold.

